

Presseinformation

Symbiose aus Kunst und Handwerk

10. Oktober 2019

ORIGINALE 2019 vom 18. bis 20. Oktober im Forum Merzhausen

Freiburg. Die ORIGINALE, die Messe für Angewandte Kunst und Handwerk in Südbaden, geht in die vierte Runde. Vom 18. bis 20. Oktober stehen bei der Verkaufsausstellung im Forum Merzhausen wieder die gestalterische Originalität und die handwerkliche Ausführung der Produkte im Vordergrund.

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Gitta Liebig
Jürgen Galle

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430
Telefax 0761 21800-333
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Mehr als 50 Aussteller zeigen Arbeiten mit individueller Handschrift und hoher Qualität. Werkstätten und Manufakturen aus Baden-Württemberg präsentieren gemeinsam mit Gästen aus anderen Regionen Deutschlands und internationalen Ausstellern eine Symbiose aus Gebrauchsgut und Kunst. Traditionelle Fertigung und authentische Handarbeit verschmelzen mit innovativem Design und experimenteller Ästhetik zu einem spannenden Mix an hochwertigen Ausstellungsstücken. Die Aussteller präsentieren und verkaufen Unikate und Arbeiten aus kleinen Serien, zu deren Entstehungsgeschichten und Werkmaterialien man auf der ORIGINALE unkompliziert ins Gespräch kommen kann.

Auf einer Sonderfläche präsentieren in diesem Jahr auch Aussteller aus Isfahan, der iranischen Partnerstadt Freiburgs, ihre von der persischen Handwerkskunst beeinflussten Arbeiten. Für Fatima Chahin-Dörflinger, erste Vorsitzende des Freundeskreises Freiburg-Isfahan e. V., ist diese Sonderfläche ein tolles Zeichen: „Das Kunsthandwerk der Welt lässt sich als ein gemeinsames Erbe der Menschheit betrachten. Die künstlerisch-handwerklichen Ausdruckformen, die jedes Land auf diesem Gebiet entwickelt hat, können als Basis für Zusammenarbeit und für das gegenseitige Verständnis dienen.“

Zudem zeigen die Holzbildhauer-Auszubildenden der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule und die Maßschneider-Auszubildenden der Innung für creative Mode nach Maß auf einer Aktionsfläche am Eingangsbereich, welche Bedeutung das qualitativ hochwertige, kreative Arbeiten in der handwerklichen Ausbildung hat.

Weitere Informationen zur Messe und zu allen Ausstellern unter www.originale-freiburg.de.

Die Messe:

ORIGINALE 2019

18. bis 20. Oktober 2019

40 Fr. 19 – 22 Uhr, Sa. 10 – 19 Uhr, So. 10 – 17 Uhr

Forum Merzhausen, Dorfstraße 1, 79249 Merzhausen

Eintritt 7,- Euro (inklusive 2,- Euro Freiverzehr im Genussbereich), gültig für die gesamte Dauer der ORIGINALE

45 **Die Veranstalter:**

Veranstaltet wird die ORIGINALE seit 2016 jährlich vom FORUM design & handwerk und der Handwerkskammer Freiburg.

50 Das FORUM design & handwerk vertritt als regionale Gruppe im Raum Freiburg und Südbaden den Bund der Kunsthandwerker Baden Württemberg e.V. (BdK).

Das FORUM erarbeitet Strategien und Konzepte, die Angewandte Kunst in das kulturelle Leben der Region einzubinden. Ein Schwerpunkt bildet die Unterstützung der öffentlichen Präsenz regionaler Kunsthandwerker in Ausstellungen und Messen. Erweitert wird dies durch eine überregionale

55 Vernetzung mit Künstlern und Institutionen.

Die 1901 gegründete Handwerkskammer Freiburg ist die

Selbstverwaltungsorganisation des Handwerks in den Kreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach sowie dem Stadtkreis

60 Freiburg. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Selbstverwaltung, Bildung, Beratung und Interessensvertretung des Handwerks.

65 +++ Gerne laden wir Sie als Pressevertreter zur Vernissage am 18. Oktober ab 18 Uhr (Einlass über den Kleinen Saal des Forums Merzhausen) ein. Bitte melden Sie sich bei Interesse über presse@originale-freiburg.de an. +++

70 +++ Im Anhang finden Sie eine Auswahl der Messe-Aussteller. Passende Bilder für Ihre Berichterstattung finden Sie unter www.originale-freiburg.de/presse. Sollten Sie Informationen über weitere Aussteller benötigen, können Sie sich gerne unter presse@originale-freiburg.de melden. +++

Auswahl der ORIGINALE-Aussteller 2019:

75

Buchbinderei Susanne Natterer

Susanne Natterer schafft ungewöhnliche Verpackungen in unterschiedlichen Formen (rund, eckig, quadratisch, gewickelt, gefaltet), die in fein abgestimmten Farben mit Papier bezogen werden und mit mehrfarbigen Prägungen oder Auflagen ergänzt werden. Außerdem beschäftigt sie sich mit klebstoff-freien Bindetechniken und gestaltet Unikateinbände aus Papier, Leder und Pergament.

80

Barleben-Handspielpuppen Maria Barleben

85

Mit ihren Handspielpuppen verfolgt Maria Barleben das Ziel, dass sich ihre Kunden mittels einer Tierfigur selbst besser kennen lernen und Freude an Mensch und Tier haben. Die Absicht ihres Schaffens: „Über das Wesen eines wildfremden Tieres das eigene wildfremde menschliche Wesen zu erkennen.“

90

Schöne Dinge aus Holz – Klaus Kirchner

Die Arbeitsphilosophie von Klaus Kirchner: Die Schönheit des Holzes herausarbeiten. Für seine Arbeiten verarbeitet er hauptsächlich einheimisches Restholz, so dass dafür noch kein Baum vorsätzlich gefällt werden musste. Die Arbeiten werden sowohl naturbelassen, als auch mit Strukturen und Farben verändert. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit skulpturalen Arbeiten, bei denen verschiedene Bearbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

95

Dagmar Langer Keramik

Die Arbeiten von Dagmar Langer leben von Gegensätzen: Hauchdünne, zarte, durchscheinende, zerbrechliche Porzellanschalen stehen neben archaisch wirkenden, kraftvollen, aufwendig bemalten Rakuobjekten – als angewandtes oder reines Kunstobjekt. Figürliche Arbeiten in Raku, Porzellan oder Steinzeug finden je nach Ausdrucksform ihr Material und ihre Brennweise als Unikat oder Gestaltungsdetail auf Objekten.

100

105

Silke Knetsch & Christian Streit

Silke Knetsch und Christian Streit wollen zeigen, dass Schmuck nicht nur eine Ansammlung von teuren Materialien bedeutet, sondern auch eine sehr persönliche Ausdrucksform darstellt. Deshalb steht für sie nicht der materielle Wert im Vordergrund, sondern die Ausstrahlung und das Zusammenspiel von verschiedenen Materialien, von Edlem und Unedlem.

110

Schmuck & Gestaltung Tobias Dingler

Tobias Dingers große Leidenschaft sind spektakuläre aufwendige Schmiedetechniken, insbesondere die japanische Technik „Mokume Gane“. Die Formgebung seiner Arbeiten strebt zum Gegensatz des Spektakulären, zu der Reduktion auf das Wesentliche und zum Spiel von Spannung und Ruhe.

115